

Umfrage zur Impfbereitschaft gegen Corona

Beitrag von „Kris24“ vom 10. Mai 2021 16:20

Inzwischen liest man immer mehr von Drittimpfung. Bei den ersten sind bald 6 Monate herum. Wie das die Hausärzte zusätzlich schaffen sollen? (Ich bin daher immer noch (zusätzlich) für die hervorragend organisierten Impfzentren und mobile Impfteams. Bei uns sind mehrere unterwegs.)

<https://www.zdf.de/nachrichten/po...system-100.html>

Und für mich ist Johnson & Johnson keine Lösung, außer wenn eine Zweitimpfung unwahrscheinlich ist (abzuschiebende Flüchtlinge, die sicher in drei Monaten nicht mehr da sind, Obdachlose, die in Deutschland wandern und nicht an einem Ort bleiben). Die Wirksamkeit ist zu gering für Herdenimmunität und für die Person selbst (und wenn es jetzt gerade für die Risikogruppen Ü60 vorbehalten wird, gerade die sollten doch bestmöglich geschützt werden). Norwegen verzichtet daher aktuell auf Johnson & Johnson.

(Oder man verimpft Johnson & Johnson und vergibt gleich den nächsten Termin. Aber dazu habe ich noch nichts gelesen.)